

Mailand. Als böse ausgetrickst fühlt sich Deutschlands letzter Doppel-Olympiasieger Ulli Kirchhoff, die Franzosenstute Oh d`Eole war von einem Konsortium fast wie gekauft für 1,5 Millionen Euro...

Mehr als sauer auf den belgischen Pferdehändler Francois Mathy senior ist Springreiter-Olympiasieger Ulli Kirchhoff (45). Er fühlt sich von dem Mannschafts-Olympiadritten von 1976 in Montreal ganz übel betrogen, er nennt Mathy „eine Ratte“. Mathys Stallbereiter Marc Bettinger war auf der zehnjährigen Stute Oh d`Eole Anfang Juni in Balve überraschend Deutscher Meister geworden, danach unterbreitete der Doppel-Olympiasieger von 1996 Francois Mathy (67) eine Offerte. Der Belgier habe aber ihm immer wieder gesagt, es lägen noch andere Angebote vor. Ulli Kirchhoff, inzwischen in Mailand zuhause: „Wir waren uns am Ende einig, die Stute sollte 1,5 Millionen Euro kosten.“ Er habe von Sponsoren die Summe aufgetrieben und das Geld auf seinem Konto deponiert. Francois Mathy verkaufte Oh d`Eole jedoch vor einigen Wochen an das französische Gestüt de Hus, die Stute wird in Zukunft nun von dem französischen Altmeister Michel Robert (63) vorgestellt.